

Inhalt

Methoden der Heavy Metal-Forschung. Einleitung 9
Florian Heesch, Anna-Katharina Höpflinger

Teil I:

Philosophische und hermeneutische Methodenreflexion

Adorning Heavy Metal
Kritische Theorie als Verstärker der Metal-Forschung 33
Jörg Scheller

Mythosmaschine Metal: Viel Lärm um nichts? Zur Bedeutung des Erzählens
im Metal-Szenen-Diskurs aus der Sicht der Narratologie 47
Dominik Irtenkauf

»Wimps and Posers Leave the Hall«. Methodische Distanz und Nähe
am Beispiel textlinguistischer Heavy Metal-Forschung 61
Arlette Huguenin Dumittan

Teil II:

Sozialwissenschaftliche Ansätze

Sozialwissenschaftliche Perspektive als methodische Herangehensweise
Ein qualitativ-inhaltsanalytischer Zugang zum Gegenstand Heavy Metal 73
André Epp

Heavy Metal als musikalische Lebenswelt von Jugendlichen
Konsequenzen für die Soziale Arbeit 85
Jakob Ehmke

Teil III:

Musikwissenschaftliche Herangehensweisen

Der lettische Pagan Metal
Eine ethnomuskologische Quellenkritik und Diskursanalyse 101
Britta Sweers

»Gott, da draußen sind eine Viertelmillion Menschen – versau es nicht!« Ein Versuch, den typischen Iron Maiden-Klang aus musikanalytischer Sicht zu beschreiben	117
<i>Charris Efthimiou</i>	

Teil IV:

Medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge

»Was muss man tun, damit es metallen ist?« Die Medienwissenschaften und die Erweiterung der Metal Studies	135
<i>Rolf Nohr, Herbert Schwaab</i>	

Geschlechterbilder im sozialen Feld Metal Reflexionen zu Methoden und Theorien der Videoclipforschung.	153
<i>Susanne Sackl-Sharif</i>	

»Alles im schwarzen Bereich« Ein kulturwissenschaftlicher Zugang zu Kleidung im Heavy Metal	173
<i>Anna-Katharina Höpflinger</i>	

Nachwort

Metal und Metal Studies. Zugänge zu einem neuen Forschungsfeld. Nachwort . .	189
<i>Pierre Hecker</i>	

Autorinnen und Autoren	195
----------------------------------	-----